

Schwaab, Tom

1942

STADTARCHIV MANNHEIM

Archivellen-Zugang 22 / 1940 N 101

aus

11.2.42. u
14.2.42.

je einen Brief
mit 2 200-Feuchter
Käsestoff geschickt.

im ganzen

6 Kugeln und

2300 Labetten

U

Abf.:

Abf. 11.2.42. 14.2.42.
Dienstgrad: *St. Lt. 1. Klasse*
Vor- u. Zuname: *Fritz Schmidt*
Feldpostnummer: *12965*

(Bezeichnung des Truppentells verboten. Als Dienstgrad nicht
Schütze, Pionier, Flieger usw. angeben, sondern nur Soldat,
Gefreiter, Leutnant usw.)

Feldpostbrief

An *Levin*



Prof. Dr. Fritz Schmidt,
Kampfen

Feldpostnummer oder Bestimmungsort

Westerland - Schl.
Wickert Hof.



Aus 11.2.42.

Brief mit 2 Kugeln
Käsestoff geschickt
aus dem Lager.

U

Ni. Kolovinski, den 10. November 41

Sehr geehrter Herr Prof. in. phil. Maria:

Gute Sie werden folgenden Dank für
den Brief vom 26. 10. den ich heute erhalten
habe. Am 9. 10. wurde ich wieder aus dem
Luzarall Kinn. Levenig entlassen. Das
Witz vom Luzarall hat mich 9. v. fünf ge-
spiraten. Ich müsste wieder zurück zur
Früher und kam am 18. 10. mich länger
fast wieder für in Nikolaiens am. Ich
konnte mich mit der Lage bis Yigim
fahren und von da aus sind es noch 400
Kilom. nach Nikolaiens. Diese Weg habe ich
mit dem Luftwagen zurück gefahren und
mit Brückenollen 2 Tage. Ich müsste in
Yigimollen 3 Tagen reisen, bis mich ein
Wagen überführt mitgenommen hat. Die
fast ganz ganz die die Nikolaiens mit
sehr schweren Maschinen und Flugzeugen
ich war wirklich fast, wie ich nun Zeit
war. Am nächsten Tag bin ich zum Hobbart
Dr. fichtel vom Hospital, das fast, in die
für mich kann ich nicht, ich würde für längere
Dinge bekommen. Ich habe ich jetzt ein Journal
von Tolstoj. Mit meiner Kamera ist es nicht
nicht besser geworden, ich habe es bald in
den und für, es werden in Köggen

Zeit liegen für in einem großen Maße und
haben eine Vervielfachung, aber die Vervielfachung
dieser Arbeit für. Zeit sollen diese Arbeiter aber
für bleiben und in fünf Jahr soll es dann wieder
von der Krone sein. Das Jahr haben wir ganz
gleiches Recht und von dem Jahre. Mit dem
Wort haben wir für eine Bewegung und die
offen Arbeit können nicht von der Krone
zurück. Eine ist sehr, das ist von den Vervielfachung
oder Vervielfachung von fünf Jahren kann. Ein
Wort will ich dann nicht zum Besten sein.
Für in Niederlande ist sehr wenig gegeben, aber
für kann man von der Krone nicht kaufen,
Geld gibt es nicht. Ich habe nicht gehört für
für bekommen und werde es Ihnen in dem
nächsten Jahre schicken. Für gibt es keine
Lohn und keine Krone. Zeit sollen sie
dass es in vier Jahr für Arbeit sein.
Eine kann man für eine Gasse kaufen, für
ein Alter fünfzig werden bis 100 oder 120
eine für eine alte Uhr gibt es bis zu 120
eine fünfzig für für sehr gering. Eine
Arbeit ist nicht in die Krone gegeben
Wort ist für in Niederlande, Teil. u. Vervielfachung
ist in Niederlande da soll es je nicht besser sein.
Ich habe mit der Arbeit gemacht und mit
gefallen, es gibt aber nicht ein Wort
Für ist sehr, nicht hat der Herrschet eine
eine Krone in der Stadt zum 3. 8. gegeben
werden je können auf der Zeit ist nicht
von der Krone. Eine man für nicht
aus, dass die nicht länger ist von fünf Jahren
kann man nicht. Eine für nicht. Eine für
b. w.

Die die schreiben für prop. haben die
in diesem Jahr keine Rufe gemacht.
Ich glaube auch, dass man sich mit
Uebell nicht Geld genug verdienen kann
kann. Im August ist nicht mehr Arbeit
zu haben. Die meisten sind, beinahe
ab in die neuen Wohnungen abgezogen.
Die jetzt in Hagen sind für Maria
ich glaube gut, auch ich war mit mir
sonst beizugehen kann. Die jetzt in
Hagen sind, beinahe die besten unter
Gruppen von mir. Die jetzt in der
Landstadt Lüneburg von Hagen
sind auch gut. Von mir
kann man sich nicht mehr verdienen
da. Die Hagen sind, beinahe
Hagen ist auch da. Die jetzt in
Hagen sind die neuen Hagen.
Ich habe ihnen noch gesagt, dass er
die Hagen nicht mehr soll.
Die jetzt in Hagen sind, beinahe
Lüneburg sind, beinahe
Hagen sind, beinahe.

Wie ich fürchte, hat sich dann mit
dann hat mich freudefüllt empfangen.
Gestand bei mir, da ich glücklich
und meine Tugend, haben die. Ich
sah es dann, Mühsam, es war, was
dann, für mich, Mühsam, es war, aber
trotz dem, will die ich haben.

Wie ich fürchte, wurde ich dann, von
von der, Freude, es war, glücklich

Gestand, mich, Freude, es war, glücklich

Ich, meine, Freude

Wie ich fürchte, wurde ich dann, von

aus Frankfurt am Main den 25^{ten} Dec. 1841
Glaubw. 27. 12. 41. L

Nikolaus. den 17. 11. 41

Sehr geehrter Herr Prof. in J. Maria!

Ihre Briefe sind in Ihrem Brief vom 29. 9.
und danken Ihnen sehr. Ich finde in
Ihren Briefen schon so, das ich alles, was ich
bis hierher bekommen konnte, so ich hier
nicht zu haben, mich nicht so wie keine Gesselle
was man schon kaufen kann. so kann
zu sein, wenn wir in Freitag vor uns
für können, das da besser ist. Aber ich will
ich nicht mich selbst sagen, so kann sein
zu Konfirmation aber dann ganz bestimmt
in Zukunft. Ich habe in in Ihrem Brief, das
mir 25^{te} Kilo Lohm in der Höhe von Hauptstadt
verfallen ist. Ich meine nun, das dieses ein Glanz-
bezeugt war. Das war großes Glanz, sonst man
ein großes Vergnügen gewährt. Ich finde in, das
in der Höhe von Lohm verfallen sind. Wenn ich
nunmehr fest zu haben in Ihre Länge nicht mehr
verfällt zu dieser ist sehr sehr schön. Ich habe
denn für Lohm kaufen lassen und habe mich
bei, sind wohl nicht gut nicht verfallen, aber
für kann man nicht mehr werden.

das haben sich meine große Vorkämpfer, wir
sind für ein neues Gesetz nicht haben wir
dann für eine, aber die Professoren haben.

Wenn die mit der Maria von in diesem
Jahr kommen, aber sie kommen an, das heißt
Maria von für mich schon von dem zu haben
ist. Die Frauen mit der Lande ist das für
nicht bestellt. Das haben sich bis jetzt 18 Grad
Wille wenn kein Wort sagt ist es zum
Auch fallen, aber für soll es bis zu 30 Grad
kommen, da kommen wir in diesem in
Hof vorzubereiten. Ich hoffe das es schon
so sein soll Maria von gut sagt, auch
sie aber mit mir besorgen können.

für meine nach freigelegten Gruben mit
von der Maria

Freundlich
Herrn

Thom. Scheuch

Geben die mit bittet Herrschaft ob das
fürs Jahr gut angeht von ist.

Abf.:

M. Lt. e. Mand
Dienstgrad: *Leutnant*
Vor- u. Zuname: *Wichard*
Feldpostnummer: *12965*



(Bezeichnung des Truppentells verboten. Als Dienstgrad nicht Schütze, Pionier, Flieger usw. angeben, sondern nur Soldat, Gefreiter, Leutnant usw.)

Feldpostbrief



An *Leutnant*
Prof. Dr. Fritz Wichard,
Kampfen
Feldpostnummer oder Bestimmungsort
Westerland - Sylt
Wichardhof.

Prüfungsamt, den 24. Februar 42

Sehr geehrter Herr Prof. und Fräulein Maria!

Mit großer Freude will ich für die
Ihren Brief vom 1. 1. 42. mit dem Zu-
sammensatz von 2 fünfzehn Tugenden, unter
folgenden Dank. Die fünfzehn sind
alle gut ausgefallen. Folgend ist meine
Ihre Besetzung, später ist möglich als die
Kommen diese Besetzung vom Jahr fort,
die Preise sehr niedrig der Preis und
die Stadt, was wir mit längerer Zeit
bleiben, frische Felle. Die Stadt war
früher dem Jahr für seine Beförderung etc.
Die Kommande vom und ist sehr
hoch, um Gerechtigkeit zu machen.
Die und das Kommando mit bill.
bekommen wir da eine schöne
Kunststücke. Ich soll es da aber
von 10 Grad können haben. Jedem
sollt können mit und, dass wir

von Mittelstücken. sehr können, für
nicht so trocken. Wir haben für die Jahre
sollt mit der Länge verbunden für die
Abreise, es sind von für und die Jahre
nicht für 5 70 Tugenden. und so können
nicht mit 2-3 Tugenden Beförderung
vom 1. 1. 42. die ist zum Kommando
befördert worden, also Offiz. die Be-
förderung ist aber sehr und gut
aber ist bekannt vom 1. 1. 42. alle die
möglich. Die die mit schreiben, können
die 5 Tugenden konnte gemacht werden
die meine Beförderung wird befördert
Ich wünsche Ihnen von jeder Seite
sehr gute Beförderung. Die Stelle soll
sich bei und ausgefallen, es war
mit Zeit, es sollte ein Kommando mit
Golz, mit verbundenen aber, was
nicht in die Finger gekommen ist.
Die sehr es für in Tugenden, befallen
die sehr Fräulein Maria frische vom und
Mama für ist 3 70. in Tugenden mit bill.
die für die Zeit, ist ja da gut ausgefallen,
Kunde Ihnen und Fräulein Maria frische
Günger Ho Ihre Schwabe